

Unter dem Burgberg

(zu singen nach der Melodie „Über den Wolken“)

1.

Wo mal Höhlenbären war'n,
tief im Reich der Stalagmiten,
pilgern heute Fans in Schar'n
woll'n Musik und alte Riten,
tragen Decken unterm Arm,
woll'n ja nicht vor Kälte schnattern.
Eine Flöte klingt, s'wird warm
beim Fledermaus-Flattern.

Refrain:

**Unter dem Burgberg muss Musikgenuss grenzenlos sein.
All das Höhlenbären-Brummen, das kann
Für eine Weile verstummen, und dann
klingt, was uns unterirdisch erscheint,
überirdisch und rein.**

2.

Leis ertönt die Klarinett,
klingt so wundervoll im Dunkeln.
Da, ein Höhlenbär-Skelett
fängt schon fröhlich an zu schunkeln.
Dann erklingt das Didgeridoo,
das berauscht die Stalaktiten,
die sich darin gradezu
verzückt überbieten.

3.

Ein Schamaneninstrument
hat den Tropfstein sanft umschmeichelt.
Wer nur Bärenbrüllen kennt,
weiß, wie das die Seele streichelt.
Der Sopran hat's hohe C
Heute gar nicht schlecht getroffen.
Bin begeistert und ich geh.
Der Ausgang ist offen.